

# Die verborgene Geschichte des vierzigsten Verses – Zahl Dreizehn

## *Die Zahl Dreizehn*

Jeff Pippenger

2026-05-28

Als ein vorrangiges Symbol der einhundertvierundvierzigtausend steht Petrus im Jahr 2026 in Panium und arbeitet daran, die falsche Vorhersage vom 18. Juli 2020 zu berichtigen. Sein Werk in dieser Hinsicht stimmt mit dem Werk von Josiah Litchs Berichtigung des 11. August 1840 und Samuel Snows Identifizierung des 22. Oktober 1844 überein. Litchs Berichtigung bevollmächtigte die Botschaft des ersten Engels, und Snows Identifizierung bevollmächtigte die Botschaft des zweiten Engels. Die Bevollmächtigung der Botschaften des ersten und zweiten Engels ist ein Typus der Bevollmächtigung der Botschaft des dritten Engels. Die Merkmale des ersten und des zweiten werden im dritten als eine Verbindung einer äußeren Wehe-Botschaft und der inneren Botschaft des Mitternachtsrufes aus dem Gleichnis der zehn Jungfrauen dargestellt.

In einer dreifachen Anwendung der Weissagung werden die erste und die dritte, die zugleich Anfang und Ende sind, parallele Merkmale aufweisen. Vor kurzem hat ein Bruder mehrere Wahrheiten aufgedeckt, die mit dem ersten Wehe in Offenbarung neun verbunden sind und die, angewandt nach dem Prinzip von Alpha und Omega, eine weitere tiefgreifende Bestätigung des „Erdbebens“ aus Offenbarung elf erkennen lassen. Das Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten ist das „Erdbeben“, das sich zuerst in der Französischen Revolution erfüllte, als Frankreich, das einen Teil der zehn Nationen bildete, welche in dem Buch Daniel die prophetische Struktur des heidnischen Rom ausmachten, gestürzt wurde. Daher sagt Kapitel elf, dass der zehnte Teil der Stadt fiel.

Und in derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt fiel; und in dem Erdbeben wurden siebentausend Menschen getötet; und die Übrigen wurden von Furcht ergriffen und gaben dem Gott des Himmels die Ehre. Offenbarung 11,13.

Unmittelbar nach diesem Vers tritt der Islam des dritten Wehes auf.

Das zweite Wehe ist vorüber; und siehe, das dritte Wehe kommt bald. Offenbarung 11,14.

Die Pioniere erwarteten, dass „das dritte Wehe“ unmittelbar auf das zweite Wehe folgen würde; doch das mit „schnell“ übersetzte Wort bedeutet plötzlich und unerwartet, was das Kennzeichen der Überraschungsangriffe des Islam ist. Das dritte Wehe sollte nicht, wie die Pioniere vermuteten, am 22. Oktober 1844 eintreffen, sondern wenn es einträte, würde es „plötzlich und unerwartet“ geschehen, wie es am 11. September der Fall war, und damit den Beginn der Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend kennzeichnen, die kurz vor dem Erdbeben des Sonntagsgesetzes endet.

Das „Erdbeben“ des Sonntagsgesetzes ist die Erschütterung des Tieres aus der „Erde“, und als der 11. September eintrat, kennzeichnete Schwester White, dass der Herr sich erhob, um „die Erde gewaltig zu erschüttern“. Am Anfang der Versiegelung und an ihrem Ende wird das Tier aus der Erde erschüttert, daher das „große Erdbeben“.

„Dies habe ich nie gesagt. Ich habe gesagt, als ich die großen Gebäude dort Stockwerk um Stockwerk emporsteigen sah: ‚Was für schreckliche Szenen werden sich abspielen, wenn der Herr sich erheben wird, um die Erde gewaltig zu erschüttern! Dann werden die Worte aus Offenbarung 18,1–3 erfüllt werden.‘“ Review and Herald, 5. Juli 1906.

Der Herr „erhebt sich“, wenn sich in Seinem Haushaltswerk eine Veränderung vollzieht, wie es der Fall war, als Stephanus gesteinigt wurde, und am 22. Oktober 1844, als das Gericht über die Toten begann. Als das Gericht über die Lebenden am 11.9. begann, erhob sich der Herr erneut, und dann erschütterte Er das Tier der Erde, so wie Er es am Ende der Versiegelung der hundertvierundvierzigtausend tun wird, wenn Er Sein Haushaltswerk von Seiner Gemeinde auf Seine andere Herde derer verlagert, die noch in Babylon sind.

Was Bruder Daniel entdeckt hat, sind die Merkmale des ersten Wehe, die mit dem Zeugnis des „großen Erdbebens“ aus Kapitel elf übereinstimmen, in Einklang mit der Geschichte und dem Verständnis der Pioniere von der Geschichte, welche das erste Wehe erfüllte.

Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen; und ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben. Und er öffnete den Abgrund; und es stieg Rauch aus dem Abgrund auf wie der Rauch eines großen Ofens; und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Abgrunds. Und aus dem Rauch kamen Heuschrecken hervor auf die Erde; und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione der Erde Macht haben. Und ihnen wurde geboten, dass sie das Gras der Erde nicht beschädigen sollten, noch irgendetwas Grünes, noch irgendeinen Baum, sondern allein die Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihren Stirnen haben. Offenbarung 9,1–4.

Die Pioniere wandten diese Verse zutreffend auf die Geschichte an, die Mohammed einführte, der im Jahr 570 geboren wurde, im Jahr 606 die Stämme einte, im Jahr 610 seine erste Offenbarung empfing, im Jahr 622 nach Medina auswanderte, im Jahr 624 seine Kriegführung begann und im Jahr 632 starb. Der Prophetie nach stellt der „Abgrund“ eine neue Manifestation Satans dar, doch Mohammed begann in Arabien, das wegen seiner weiten Wüsten ebenfalls als der Abgrund bekannt ist.

Mohammed wurde im Jahr 606 zum prophetischen König, oder, wie man ihn nannte, zum „Vertrauenswürdigen“, als er einen Streit unter den verschiedenen Stämmen schlichtete, die in der Verlegenheit waren, wer den „schwarzen Stein“, den Eckstein der Kaaba, wieder an seinen Platz setzen dürfe. Die Kaaba ist ein würfelförmiges Gebäude (daher der Name „Kaaba“, der im Arabischen „Würfel“ bedeutet), das sich im Zentrum der Großen Moschee von Mekka in Saudi-Arabien befindet. Sie ist ungefähr 43 Fuß hoch, elf Fuß breit und 10 Fuß lang, aus Granit und Marmor erbaut und mit einem schwarzen Tuch aus Seide und Baumwolle bedeckt. Die Kaaba existierte lange vor Mohammed, und nach islamischer Überlieferung wurde sie ursprünglich von

Abraham und seinem Sohn Ismael als ein Haus der Anbetung des einen Gottes (Allah) errichtet. Im Laufe der Jahrhunderte wurde sie mit Götzenbildern gefüllt und von den arabischen Stämmen als heidnisches Heiligtum genutzt.

Die Kaaba ist das geistliche Zentrum der islamischen Welt – ein schlichtes, altes Bauwerk, das den Monotheismus, die Einheit und die Verbindung zwischen dem abrahamitischen Glauben und dem Islam symbolisiert. Muslime betrachten sie nicht im wörtlichen Sinn als „Haus Gottes“, sondern vielmehr als einen göttlich bestimmten Mittelpunkt der Anbetung. Mohammeds Handlungen während einer Zeit, in der die Kaaba zerstört worden war und dann wieder aufgebaut wurde, sind der Punkt, an dem seine Führung begann.

Eine Sturzflut beschädigte die Kaaba, und der Stamm der Quraisch baute sie wieder auf. Als die Zeit gekommen war, den Schwarzen Stein (Hajar al-Aswad) wieder in seine Ecke einzusetzen, gerieten die verschiedenen Sippen in Streit darüber, wem diese Ehre zukommen sollte. Sie einigten sich darauf, dass die nächste Person, die den Bereich betreten würde, entscheiden sollte.

Muhammad trat ein, und er löste den Streit auf weise Weise: Er legte den Schwarzen Stein auf ein Tuch, ließ einen Vertreter aus jeder Sippe ihn gemeinsam anheben und gemeinsam tragen, und setzte ihn dann persönlich an seinen Platz. Dieses Ereignis verschaffte ihm unter den Menschen von Mekka großes Ansehen und den Titel Al-Amin („der Vertrauenswürdige“). Es ist eines der zentralen vorprophetischen Ereignisse, die in vielen Zeitleisten hervorgehoben werden. Der „Schwarze Stein“ war der Eckstein, der von Mohammed eingesetzt wurde, der der prophetische König über den Islam ist. Der schwarze Eckstein ist eine offensichtliche Fälschung Christi (des wahren Ecksteins), und auch die Verderbnis des Hauses der Kaaba nach jahrelanger Einführung von Götzenbildern wurde von Mohammed behoben.

Nachdem die Quraisch den Vertrag von Hudaibiyyah gebrochen hatten, zog Muhammad mit einem Heer von etwa 10.000 Muslimen gegen Mekka. Die Stadt ergab sich nach nur sehr geringen Kämpfen. Muhammad betrat daraufhin die Kaaba, zerstörte die 360 Götzenbilder in ihrem Inneren und weihte das Heiligtum erneut dem Dienst des einen Gottes (Allah). So legte Mohammed, der König des Islam, den Eckstein, und er reinigte den Tempel vom Götzendienst.

Im Buch der Offenbarung kommen drei Mächte aus dem Abgrund hervor, und jede der drei stellt einen falschen Christus dar. Satan, der Drache, trachtet danach, dem Höchsten gleich zu sein, auf seinem Thron und in seiner Kirche zu sitzen.

Wie bist du vom Himmel gefallen, o Luzifer, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden gehauen, der du die Nationen niederwarfst! Denn du sprachst in deinem Herzen: Ich will zum Himmel hinaufsteigen, ich will meinen Thron erheben über die Sterne Gottes; auch will ich mich setzen auf den Berg der Versammlung, an den äußersten Enden des Nordens; ich will emporsteigen über die Höhen der Wolken; ich will dem Höchsten gleich sein. Doch in den Scheol wirst du hinabgestürzt werden, an die äußersten Enden der Grube. Jesaja 14,12–15.

Der Drache des Atheismus kam in Offenbarung 12 aus dem Abgrund hervor, und das Tier des Katholizismus steigt aus dem Abgrund herauf, wenn seine tödliche Wunde geheilt ist.

Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht; und es wird aus dem Abgrund heraufsteigen und ins Verderben gehen; und die auf der Erde wohnen, werden sich verwundern, deren Namen nicht geschrieben stehen im Buch des Lebens von Grundlegung der Welt an, wenn sie das Tier sehen, das war und nicht ist und doch ist. Offenbarung 17,8.

Das Tier des Katholizismus steigt mit dem Sonntagsgesetz auf den Thron der Erde, wenn die dreifache Vereinigung zustande gebracht wird. Gleich dem Drachen erhebt der Katholizismus den Anspruch, Gott zu sein, wie Paulus so treffend feststellte.

Niemand verführe euch in irgendeiner Weise; denn jener Tag kommt nicht, es sei denn, dass zuvor der Abfall komme und der Mensch der Sünde offenbart werde, der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott genannt wird oder Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich als Gott in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott ausweist. 2. Thessalonicher 2,3.4.

Wie der Drache ist auch das Tier des Katholizismus antichristlich; beide geben vor, Gott zu sein, und bei beiden ist ihre endgültige Vernichtung mit ihrem biblischen Zeugnis verbunden, denn der Drache wird in die Hölle hinabgestürzt, und das Tier ist der Sohn des Verderbens. Das Verderben ist die endgültige Vernichtung.

„Die Entschlossenheit des Antichristen, die Empörung auszuführen, die er im Himmel begann, wird fortfahren, in den Kindern des Ungehorsams zu wirken.“ Testimonies, Band 9, 230.

„Durch den Papst von Rom ist hier auf Erden dasselbe Werk fortgeführt worden, wie es in den Höfen des Himmels vor der Ausstoßung des Fürsten der Finsternis betrieben wurde. Satan suchte, das Gesetz Gottes im Himmel zu berichtigen und eine Abänderung eigener Herkunft an dessen Stelle zu setzen. Er erhob sein eigenes Urteil über das seines Schöpfers und stellte seinen Willen über den Willen Jehovas und erklärte auf diese Weise Gott tatsächlich für fehlbar. Auch der Papst verfährt auf dieselbe Weise und sucht, indem er für sich selbst Unfehlbarkeit beansprucht, das Gesetz Gottes seinen eigenen Vorstellungen anzupassen, wobei er meint, die Irrtümer berichtigen zu können, die er in den Satzungen und Geboten des Herrn des Himmels und der Erde zu sehen glaubt. Er sagt der Welt damit tatsächlich: Ich werde euch bessere Gesetze geben als die Jehovas. Welch eine Beleidigung ist dies für den Gott des Himmels!“ Signs of the Times, 19. November 1894.

Der Islam, dargestellt durch Mohammed in der Geschichte des siebten Jahrhunderts, stieg ebenfalls aus dem Abgrund empor, als der Mohammed gegebene Schlüssel umgedreht wurde. Als der Abgrund geöffnet wurde, stieg „Rauch“ daraus auf, der die Sonne und die Luft verfinsterte. Die Pioniere erkannten zu Recht, dass der „Schlüssel“, der den Abgrund öffnete, die Schlacht von Ninive war.

Wenn wir die ersten drei Verse von Offenbarung Kapitel neun vom Verständnis der Pioniere her im Zusammenhang mit einer dreifachen Anwendung der Prophetie betrachten, erkennen wir, dass die prophetischen Merkmale jener Verse, die das erste Wehe darstellen, die prophetischen Merkmale des dritten Wehes, das bei dem großen Erdbeben „schnell“ kommt, vorbildlich darstellen. Das Sonntagsgesetz wird durch die Schlacht von Ninive dargestellt.

Peter ist dafür verantwortlich, die falsche Vorhersage der Feuerbälle von Nashville zu berichtigen, und er erkennt, dass die richtige Anwendung von Ellen Whites Warnung vor Feuerbällen über Nashville den Beginn „der Zerstörung von Tausenden von Städten, die fast völlig der Abgötterei hingegeben sind“, kennzeichnet.

Die Feuerbälle von Nashville kennzeichnen den Beginn einer Zeit der Zerstörung über die Städte, und sie kennzeichnen zugleich den Beginn der Verkündigung der Botschaft des kurzen Mitternachtsrufs. Jene Botschaft beginnt mit einem unerwarteten Angriff des Islam, und der Zeitraum endet mit einem unerwarteten Angriff des Islam beim großen Erdbeben. Der Zeitraum der Verkündigung des Mitternachtsrufs kennzeichnet das Ende der Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend, die mit dem unerwarteten Angriff des Islam am 11. September begann.

Die Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend begann dann in Übereinstimmung mit der Linie Bileams und der Eselin, in der es drei Schläge gibt, die im Sonntagsgesetz gipfeln, wobei jedoch der zweite unerwartete Angriff den 7. Oktober 2023 auf das alte herrliche Land sowie sodann die Feuerbälle von Nashville einschließt. Alle Linien stimmen überein, und Petrus versteht, dass die Entsiegelung dieser Wahrheiten, die dadurch dargestellt wird, dass der Mann mit der Schmutzbürste die verstreuten Juwelen einsammelt und sie in das Kästchen wirft, das Werk des Löwen aus dem Stamm Juda ist.

Der Löwe von Juda identifiziert Peters berichtigte Botschaft von Nashville als ein Geschehen in der letzten Phase der Versiegelung der einhundertvierundvierzigtausend, die in der verborgenen Geschichte von Daniel elf, Vers vierzig, dargestellt ist, und genauer in jenem Abschnitt dieser verborgenen Geschichte, der in den Versen elf bis fünfzehn desselben Kapitels dargestellt wird. In diesen Versen führen die Schlacht von Raphia und die Schlacht von Panium zum Sonntagsgesetz in Vers sechzehn, das durch die Schlacht von Actium dargestellt wird. Wenn sich die Schlacht von Panium beim Sonntagsgesetz mit der Schlacht von Actium verbindet, wird auch die Schlacht von Ninive wiederholt.

Der Mohammed, dem König des Islam, gegebene „Schlüssel“, dessen Name nicht nur den Charakter des Islam bezeichnet, sondern auch den Ort der Zerstörung, der durch die Schlacht von Ninive gekennzeichnet ist. Der Name des Königs lautet „auf Hebräisch Abaddon“ und „auf Griechisch hat er den Namen Apollyon“. Das Griechische und das Hebräische heben das Alte und das Neue Testament hervor und belehren uns darüber, dass Abaddon „der Ort der Zerstörung“ bedeutet und Apollyon „der Zerstörer“. In Vers elf von Offenbarung neun ist der König über den Islam Mohammed, doch ist er auch der „Engel des Abgrunds“, welcher Satan ist. So wie der Papst als rechte Hand Satans auf Erden der Antichrist ist, wird auch Mohammed unmittelbar von Satan, dem Engel des Abgrunds, beherrscht.

Beim Sonntagsgesetz wird der Welt die dreifache Vereinigung aufgezwungen, und die tödliche Wunde, die dem Papsttum im Jahre 1798 zugefügt wurde und damit das Ende des finsternen Mittelalters kennzeichnete, wird geheilt. Wenn die tödliche Wunde geheilt ist, beginnt die zweite Periode des finsternen Mittelalters, und bei dem großen Erdbeben, das das Sonntagsgesetz ist, dreht

der Islam den Schlüssel, und Rauch wie aus einem Ofen verfinstert die Sonne und die Sterne, während die Finsternis zurückkehrt. Die Schlacht von Ninive wird beim Sonntagsgesetz wiederholt, denn es ist der Schlüssel, der die zweite Periode der Finsternis herbeiführt. Dort folgt auf den nationalen Abfall der nationale Untergang. Dort herrscht der „aktive Despotismus“ in voller Macht, denn der Rauch des Islam, der in der Schlacht von Ninive Sonne und Sterne verfinstert, ist wie ein brennender Ofen. Der „brennende Ofen“ war ein Bestandteil von Gottes Bund mit Abraham.

Und es geschah, als die Sonne untergegangen war und es dunkel geworden war, siehe, da erschienen ein rauchender Schmelzofen und eine brennende Fackel, die zwischen jenen Stücken hindurchgingen. 1. Mose 15,17.

Der rauchende Ofen, der zwischen Abrams Bundesopfern hindurchging, bezeichnete die Knechtschaft in Ägypten, die in der Stelle in Vers dreizehn dargestellt wird.

Und er sprach zu Abram: Du sollst gewisslich wissen, dass dein Same ein Fremdling sein wird in einem Land, das nicht das ihre ist; und sie werden ihnen dienen, und man wird sie vierhundert Jahre lang bedrücken. 1. Mose 15,13.

Ein „brennender Feuerofen“, wie Nebukadnezars Feuerofen im dritten Kapitel Daniels, stellt Knechtschaft und Sklaverei dar, wie es der Zustand Schadrachs, Meschachs und Abednegos war.

„Doch wie die Sterne in der weiten Bahn ihres bestimmten Laufs kennen Gottes Absichten weder Hast noch Verzögerung. Durch die Sinnbilder der großen Finsternis und des rauchenden Ofens hatte Gott Abraham die Knechtschaft Israels in Ägypten offenbart und erklärt, dass die Zeit ihrer Fremdlingschaft vierhundert Jahre betragen solle. „Danach“, sagte Er, „sollen sie mit großer Habe ausziehen.“ 1. Mose 15,14.“ Das Leben Jesu, 33.

Euch aber hat der HERR genommen und euch herausgeführt aus dem eisernen Schmelzofen, aus Ägypten, damit ihr ihm ein Volk des Erbteils seiet, wie ihr es an diesem Tage seid. 5. Mose 4,20.

Der Rauch, der Sonne und Mond verfinstert, wenn der Schlüssel der Schlacht von Ninive umgedreht wird, kennzeichnet die Verfolgung, die mit dem Sonntagsgesetz mit aller Entschiedenheit einsetzt. Damit wiederholt sich die Verfolgung des finsternen Mittelalters. Die Pioniere erkannten zutreffend, dass die Schlacht von Ninive der „Schlüssel“ war, durch den der Islam im Jahr 627 als das erste Wehe in die prophetische Geschichte eintrat. Die Schlacht wurde zwischen Rom und Persien geführt, und sie stellte einen Sieg für Rom dar, doch handelte es sich um das, was man einen Pyrrhussieg nennt: einen Sieg, der dem Sieger in Wirklichkeit zum Schaden gereicht. Der Ausdruck geht auf einen Sieg des Königs Pyrrhus von Epirus zurück. Nach zwei Schlachten gegen die Römer (Herakleia 280 v. Chr. und Asculum 279 v. Chr.) besiegte er das römische Heer, verlor jedoch einen gewaltigen Teil seiner eigenen Truppen. Der Überlieferung nach sagte er daraufhin: „Noch ein solcher Sieg, und wir sind verloren.“

Die Schlacht von Ninive war ein strategischer Sieg für Rom; doch als sie beendet war, besaßen weder Rom noch Persien danach die Macht, dem Ansturm des Islam wirksam zu widerstehen.

Persien ist in der modernen Erfüllung der Schlacht von Ninive die Vereinigten Staaten, und Rom ist das Papsttum. Medo-Persien stellt als eine Macht mit zwei Hörnern die Macht mit zwei Hörnern der Vereinigten Staaten dar. Beim Sonntagsgesetz sind die Vereinigten Staaten einfach ein Horn; denn im Vorfeld des Sonntagsgesetzes ist das Bild des Tieres gebildet worden, und diese Bildung besteht darin, beide Hörner zu einem zu vereinen. In Daniel 8 gibt es zwei Hörner, die das medo-persische Reich darstellen, und das persische Horn kam zuletzt empor.

Dann erhob ich meine Augen und sah: Und siehe, da stand vor dem Strom ein Widder, der hatte zwei Hörner; und die zwei Hörner waren hoch, aber eines war höher als das andere, und das höhere kam zuletzt empor. Daniel 8,3.

Die zwei Hörner der Vereinigten Staaten, Republikanismus und Protestantismus, vereinigen sich zu einem, wenn Kirche und Staat zusammenkommen, um das Bild des Tieres zu formen. Diese Bildung wird vollständig vollendet, wenn das Malzeichen des Tieres durch das Sonntagsgesetz erzwungen wird. Dies kennzeichnet die Vereinigten Staaten beim Sonntagsgesetz schlicht als Persien. Persien wurde von Rom in der Schlacht bei Ninive besiegt. Wie Rom Persien besiegte, ist von geschichtlicher Bedeutung, aufgrund der Manöver des Heraklius, des römischen Kaisers.

Einfach ausgedrückt führte Herakleios einen Überraschungsangriff aus, im Gegensatz zu einem geradlinigen Angriff im Vormarsch. Seine Bemühungen, die Überraschung zu bewerkstelligen, sind in der Geschichte verzeichnet. Zu dem Überraschungsmoment gehörte seine Entscheidung, im Winter anzugreifen, was in jener geschichtlichen Zeit ungewöhnlich war; doch dabei blieb es nicht. Herakleios begann seine Invasion Mitte September 627 aus dem Norden (dem armenischen Hochland). Anstatt die erwartete Route südwärts direkt auf die persische Hauptstadt Ktesiphon zu nehmen, beschrieb er einen weiten Bogen und bewegte sich südöstlich entlang der Grenzregionen (ungefähr entlang der heutigen Grenze zwischen der Türkei und dem Iran). Dann wandte er sich nach Süden und Westen und überschritt am 1. Dezember 627 den Großen Zab. Dadurch gelangte sein Heer auf das Plateau von Ninive (am östlichen Ufer des Tigris), nahe den Ruinen des alten Ninive. Diese Bewegung erfolgte in Bezug auf die persischen Streitkräfte von Süden nach Norden – also entgegengesetzt zu dem, was die Perser erwarteten. Sie rechneten damit, dass er seinen Vorstoß nach Süden in Richtung Ktesiphon fortsetzen würde. Dies überraschte den persischen Befehlshaber Rhahzadh und zwang ihn, Herakleios in ungünstiges Gelände zu verfolgen. Dadurch konnten die Römer das Schlachtfeld in der Ebene bei Ninive wählen. Das Manöver verhinderte, dass die Römer zwischen persischen Kräften eingeschlossen wurden, und verschaffte ihnen nötigenfalls einen Fluchtweg. In Verbindung mit dem Nebel am Tag der Schlacht und einer vorgetäuschten Rückzugstaktik während der eigentlichen Kampfhandlungen gab es mehrere Ebenen der Überraschung. Diese kühne Winterinvasion und der tiefe Flankenmarsch in persisches Gebiet gelten als eine der größten militärischen Leistungen des Herakleios. Sie trugen dazu bei, das persische Selbstvertrauen zu zerschmettern, und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum schließlich errungenen römischen Sieg in dem langen Krieg.

„In der Schlacht von Ninive, die vom Tagesanbruch bis zur elften Stunde erbittert gekämpft wurde, wurden den Persern achtundzwanzig Feldzeichen abgenommen, abgesehen von denen, die zerbrochen oder zerrissen worden sein mochten; der größte Teil ihres Heeres wurde

niedergemacht, und die Sieger (die Römer) verbrachten, indem sie ihre eigenen Verluste verbargen, die Nacht auf dem Schlachtfeld. Die Städte und Paläste Assyriens wurden den Römern zum ersten Mal geöffnet.

„Der römische Kaiser wurde durch die Eroberungen, die er errang, nicht gestärkt; und zugleich wurde auf demselben Wege und durch dieselben Mittel den Scharen von Sarazenen aus Arabien, gleich Heuschrecken aus derselben Gegend, der Weg bereitet, die auf ihrem Zug den dunklen und trügerischen mohammedanischen Glauben verbreitend, bald sowohl das persische als auch das römische Reich überzogen.“

„Eine vollständigere Veranschaulichung dieser Tatsache könnte kaum gewünscht werden als die, welche in den Schlussworten des Kapitels bei Gibbon geboten wird, aus dem die vorstehenden Auszüge entnommen sind. ,Obwohl unter dem Banner des Heraklius ein siegreiches Heer gebildet worden war, scheint die unnatürliche Anstrengung ihre Kräfte eher erschöpft als geübt zu haben. Während der Kaiser in Konstantinopel oder Jerusalem triumphierte, wurde eine unbedeutende Stadt an den Grenzen Syriens von den Sarazenen geplündert, und sie hieben einige Truppen nieder, die zu ihrer Entsetzung heranrückten,—ein gewöhnlicher und geringfügiger Vorfall, wäre er nicht das Vorspiel einer gewaltigen Umwälzung gewesen. Diese Räuber waren die Apostel Mohammeds; ihre wahnsinnige Tapferkeit war aus der Wüste hervorgebrochen; und in den letzten acht Jahren seiner Regierung verlor Heraklius an die Araber dieselben Provinzen, die er den Persern entrissen hatte.““

„Der Geist des Betrugs und der Begeisterung, dessen Wohnsitz nicht in den Himmeln ist,‘ wurde auf die Erde losgelassen. Der bodenlose Abgrund bedurfte nur eines Schlüssels, um geöffnet zu werden, und dieser Schlüssel war der Fall des Chosroes. Verächtlich hatte er den Brief eines unbekanntes Bürgers von Mekka zerrissen. Doch als er aus seinem ‚Glanz der Herrlichkeit‘ in den ‚Turm der Finsternis‘ sank, den kein Auge durchdringen konnte, sollte der Name des Chosroes plötzlich vor dem Mohammeds in Vergessenheit geraten; und der Halbmond schien nur auf sein Aufgehen zu warten, bis der Stern gefallen war. Chosroes wurde nach seiner völligen Niederlage und dem Verlust seines Reiches im Jahre 628 ermordet; und das Jahr 629 ist gekennzeichnet durch ‚die Eroberung Arabiens‘ und ‚den ersten Krieg der Mohammedaner gegen das Römische Reich‘. ‚Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen, und ihm wurde der Schlüssel des bodenlosen Abgrunds gegeben. Und er öffnete den bodenlosen Abgrund.‘ Er fiel auf die Erde. Als die Kraft des Römischen Reiches erschöpft war und der große König des Ostens tot in seinem Turm der Finsternis lag, war die Plünderung einer unbedeutenden Stadt an den Grenzen Syriens ‚das Vorspiel einer gewaltigen Revolution‘. ‚Die Räuber waren die Apostel Mohammeds, und ihre rasende Tapferkeit brach aus der Wüste hervor.““ Uriah Smith, Daniel and the Revelation, 495–497.

Die Schlacht von Ninive stellt das moderne Rom dar, das die Vereinigten Staaten beim Sonntagsgesetz erobert; doch ist es ein Pyrrhussieg, denn ein fortschreitendes Gericht über Rom beginnt mit dem Sonntagsgesetz.

Chosroes war das Haupt des Persischen Reiches; daher ist Persien, das den Fall der Vereinigten Staaten beim Sonntagsgesetz darstellt, der Schlüssel, der den Abgrund beim Fall des sechsten Königreiches der biblischen Prophetie öffnet. Es stellt das Sonntagsgesetz der Verse sechzehn, einunddreißig und einundvierzig von Daniel elf sowie Offenbarung dreizehn, Vers elf, dar.

Beachten Sie die Ausführungen des Pioniers Stephen Haskell zu denselben Versen und zu derselben Geschichte:

„Die Araber oder die Sarazenen hatten niemals irgendeinen Einfluss auf der Erde ausgeübt. In der Geschichte der Nationen waren diese freien Männer der Wüste kaum beachtet vorübergegangen. Der Mohammedanismus vereinigte die zerstreuten Stämme und sandte sie aus als die Eroberer der Nationen. Der rasche Fortschritt, der die Waffen der Sarazenen begleitete, war zu einem großen Teil dem Streit zwischen den Römern und Chosroes, dem Haupt des neuzeitlichen persischen Reiches, zuzuschreiben. Dieser Streit führte zum Fall des Letzteren. Das neuzeitliche Persien hatte als eine Schutzmauer gestanden und die Macht Mohammeds im Zaum gehalten; doch als jene Macht fiel, war die Schranke beseitigt, der ‚bodenlose Abgrund‘ wurde geöffnet, und die Sarazenen überschwemmten die Welt. Als der ‚bodenlose Abgrund geöffnet wurde, stieg ein Rauch auf, der das Angesicht der Sonne verhüllte.‘ Das Bild ist ein starkes und stellt die verfinsternde Wirkung des Mohammedanismus dar, als er sich über das Angesicht der Erde ausbreitete.“ Stephen Haskell, *The Story of the Seer of Patmos*, 164, 165.

Jene Schrankenmauer in der Geschichte Roms ist die Trennmauer zwischen Kirche und Staat, die beim Sonntagsgesetz beseitigt wird. Es gibt eine weitere Ebene des pyrrhischen Sieges Roms über Persien in der Schlacht von Ninive; denn es gab eine frühere Schlacht von Ninive, die ein Alpha darstellt, und die Schlacht des Jahres 627 stellt das Omega dar. Die Schlacht fand 612 v. Chr. statt, also in einem Abstand von ungefähr zwölfhundert Jahren. In jener Schlacht wurde Assyrien von einer dreifachen Konföderation besiegt, und sie kennzeichnete das Ende des assyrischen Reiches.

A. T. Jones kommentiert den Alpha-Kampf von Ninive:

„Die Verhältnisse in der Regierung Assyriens verschlimmerten sich immer mehr, so dass es im Jahre 612 v. Chr. zu einem weiteren großen Aufstand seitens derselben drei Länder kam, diesmal unter der Führung Nabopolassars selbst. Dieser war völlig erfolgreich: Ninive wurde zu einem Trümmerhaufen gemacht; und das assyrische Reich wurde in drei große Teile aufgeteilt,—Medien, das den Nordosten und den äußersten Norden innehatte, Babylon, das Elam und die ganze Ebene und die Täler des Euphrat und des Tigris innehatte, und Ägypten, das das ganze Land westlich des Euphrat innehatte. Das Siegel dieses Bündnisses zwischen Babylon und Medien war die Heirat der Tochter des Königs von Medien mit Nebukadnezar, dem Sohn Nabopolassars. Bei der Ausführung seines Anteils an dem Bündnis gegen Assyrien zog der Pharao Necho, der König von Ägypten, hinauf gegen den König von Assyrien, um bei Karchemis am Euphrat zu kämpfen, als König Josia von Juda auszog, um mit ihm zu kämpfen, und bei Megiddo erschlagen wurde. Da nun dieses gesamte westliche Gebiet dem König von Ägypten zustand, war es in Ausübung seiner rechtmäßigen, durch Eroberung erworbenen Oberhoheit, dass er Schallum, den Sohn Josias, davon entfernte, König von Juda zu sein, und

Eljakim an seiner Statt zum König von Juda einsetzte, indem er seinen Namen in Jojakim änderte, und dem Land eine Abgabe auferlegte.“ 1. Chronik 3,15; 2. Könige 23,31–35. A. T. Jones, Review and Herald, 15. März 1898.

In der Alpha-Schlacht von Ninive im Jahr 612 v. Chr. fand das Assyrische Reich sein Ende, ebenso wie das sechste Königreich der biblischen Prophetie beim Sonntagsgesetz endet. Der Sieger in dieser Schlacht war eine dreifache Union aus Babylon, Ägypten und Medien. In den Kriegereignissen jener Zeit stirbt König Josia bei Megiddo und ist damit ein Typus für Harmagedon. In der Omega-Schlacht von Ninive im Jahr 627 wird der Islam des dritten Wehes losgelassen, als die Schutzmauer in der Verfassung entfernt wird, so wie es vorgebildet ist, wie Haskell in Bezug auf Persien bemerkte, dessen „Schutzwall“ mit der Niederlage Persiens entfernt wurde. Der Tod König Josias bei Megiddo weist die erste Schlacht von Ninive als die zweite Schlacht in den letzten Tagen aus. Die letzte der beiden Schlachten von Ninive im Jahr 627, wenn der Schlüssel gedreht und der Abgrund geöffnet wird, ist die erste in den letzten Tagen; denn die Ersten werden die Letzten sein. Die erste Schlacht von Ninive zwischen Assyrien und der dreifachen Union führt zu Harmagedon. Die Zeitspanne des zweiten finsternen Mittelalters beginnt mit der Schlacht von Ninive und endet mit der Schlacht von Ninive.

Die Tatsachen der fünften Posaune, die das erste Wehe in Offenbarung Kapitel neun ist, wurden von den Pionieren als das deutlichste geschichtliche Zeugnis irgendeiner Stelle im Buch der Offenbarung verstanden. Uriah Smith bringt diese Tatsache wie folgt zum Ausdruck:

„VERS 1. Und der fünfte Engel posaunte; und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen, und ihm wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben.““

„Für eine Auslegung dieser Posaune werden wir wiederum auf die Schriften von Mr. Keith zurückgreifen. Dieser Schriftsteller sagt mit Recht: ‚Es besteht kaum hinsichtlich irgendeines anderen Teiles der Apokalypse eine so einmütige Übereinstimmung unter den Auslegern wie in Bezug auf die Anwendung der fünften und sechsten Posaune oder des ersten und zweiten Wehes auf die Sarazenen und Türken. Es ist so offensichtlich, dass es kaum missverstanden werden kann. Anstatt dass ein oder zwei Verse jeweils jede von ihnen bezeichnen, ist das ganze neunte Kapitel der Offenbarung zu gleichen Teilen mit der Beschreibung beider erfüllt.““ Uriah Smith, Daniel and the Revelation, 495.

Petrus befindet sich in Panium mit der Verantwortung, die Botschaft der Feuerbälle von Nashville zu berichtigen, und zum ersten Mal wird erkennbar, dass die Elemente des ersten Wehs vollkommen mit den Elementen des bald kommenden Sonntagsgesetzes übereinstimmen. Der Löwe aus dem Stamm Juda entsiegelte dieses Verständnis in Übereinstimmung mit anderen prophetischen Linien, die Er bereits eingerichtet hatte. Die Historiker werden von der Bedeutung des überraschenden Angriffs Zeugnis ablegen, den Rom im Jahr 627 gegen die Perser ausführte, und wenn sie dies tun, weisen sie auf die winterlichen Umgehungs- und Rückwärtsbewegungen des Heraklius um und hinter Persien hin, als auf ein Manöver, um bis zur Zeit des Angriffs verborgen zu bleiben.

Schwester White teilt uns mit, dass Rom lediglich auf eine „günstige Ausgangsstellung“ wartet; dann wird es zuschlagen.

„Gottes Wort hat vor der herannahenden Gefahr gewarnt; bleibt diese Warnung unbeachtet, so wird die protestantische Welt erst dann erkennen, was die Absichten Roms wirklich sind, wenn es zu spät ist, der Schlinge zu entgehen. Sie wächst stillschweigend an Macht. Ihre Lehren üben ihren Einfluss in den gesetzgebenden Versammlungen, in den Kirchen und in den Herzen der Menschen aus. Sie errichtet ihre hohen und massiven Bauwerke, in deren verborgenen Räumen ihre früheren Verfolgungen wiederholt werden sollen. Heimlich und unbemerkt stärkt sie ihre Kräfte, um ihre eigenen Ziele zu fördern, wenn die Zeit gekommen sein wird, zuzuschlagen. Alles, was sie begehrt, ist eine günstige Ausgangsstellung, und diese wird ihr bereits gewährt. Wir werden bald sehen und spüren, worin die Absicht des römischen Elements besteht. Wer immer dem Wort Gottes glauben und gehorchen wird, wird dadurch Schmach und Verfolgung auf sich ziehen.“ The Great Controversy, 581.

Wie beim Kaiser Heraklius hat sich das Papsttum „heimlich und unerwartet“ auf sein Ziel zubewegt, in Erfüllung von Jesaja Kapitel dreiundzwanzig, wo die Hure von Tyrus für die Geschichte des sechsten Königreichs der biblischen Prophetie vergessen wird. Der geheime Überraschungsangriff des Heraklius ist das Vergessen des Papsttums durch die Welt von 1798 bis zum Sonntagsgesetz. Zeile auf Zeile stellt das erste Wehe das dritte und letzte Wehe dar. Im ersten Wehe wird eine Verkündigung ausgesprochen, die auch mit der Geschichte des Islam und der Zeit der Versiegelung der Hundertvierundvierzigtausend übereinstimmt.

Und es wurde ihnen geboten, dem Gras der Erde keinen Schaden zuzufügen, auch nichts Grünem noch irgendeinem Baum, sondern allein den Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihren Stirnen haben. Und ihnen wurde gegeben, dass sie sie nicht töten sollten, sondern dass sie fünf Monate lang gequält würden; und ihre Qual war wie die Qual eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und sie werden zu sterben begehren, und der Tod wird vor ihnen fliehen. Offenbarung 9,4–6.

Bevor der Schlüssel in der Schlacht von Ninive umgedreht wird, die das bald kommende Sonntagsgesetz ist, sind die Hundertvierundvierzigtausend bereits versiegelt. Beim Sonntagsgesetz wird die Zerstörung der Städte, die mit den Feuerbällen von Nashville eingeleitet wird, als ein Zeitraum von „fünf Monaten“ dargestellt, in dem der Krieg wütet und das zweite päpstliche Blutbad in Erfüllung der Antwort eingeleitet wird, die den Märtyrern des finsternen Mittelalters im fünften Siegel gegeben wurde.

Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie festhielten, hingeschlachtet worden waren. Und sie riefen mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, o Herr, du Heiliger und Wahrhaftiger, richtest und rächst du unser Blut nicht an denen, die auf der Erde wohnen? Und einem jeden von ihnen wurden weiße Gewänder gegeben; und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder vollzählig geworden wären, die getötet werden sollten, wie auch sie. Offenbarung 6,9–11.

Die Märtyrer des finsternen Mittelalters sind die erste Gruppe, die die Märtyrer des modernen Rom während der Sonntagsgesetzkrise vorbildlich darstellt. Bevor jene Krise eintritt, werden die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt, und dieser Versiegelungsprozess begann am 11. September mit dem Auftreten des Islam des dritten Wehes und der Besprengung des Spätregens. Als die Märtyrer des ersten finsternen Mittelalters fragten, wann das Papsttum gerichtet werde, wurde ihnen gesagt, dass es eine zweite Gruppe von Märtyrern geben werde, wenn das finstere Mittelalter wiederholt wird, was dann der Fall ist, wenn der Schlüssel der Schlacht von Ninive beim bald kommenden Sonntagsgesetz erfüllt wird. Bevor die zweite Gruppe von Märtyrern vollständig ist, werden die Hundertvierundvierzigtausend versiegelt, und der Zeitraum der Versiegelung, der am 11. September begann, wird im fünften Siegel kenntlich gemacht; denn das dort dargestellte Gespräch findet sich in Offenbarung Kapitel sechs, Verse NEUN bis ELF, wodurch Anfang und Ende der Versiegelung mit 9/11 gekennzeichnet werden. Das Ende führt die Zerstörung des Islam ein, wie sie in Offenbarung NEUN, ELF dargelegt ist, und diejenigen, die versiegelt sind, werden die Erfahrung Daniels erfüllt haben, wie sie in Daniel NEUN, ELF dargestellt ist.

Wir werden diese Dinge im nächsten Artikel weiter behandeln.